

Oben: Eine echte Weiterentwicklung, oder!?

Denn es wird eine Zeit kommen, da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Mythen zuwenden.

Der Apostel Paulus

Sind die Evolutionstheorien wahr?

www.gott-ist-gebet.de

Sind die Evolutionstheorien wahr?

Theorie

Bedeutungen (2)

- a. System wissenschaftlich begründeter Aussagen zur Erklärung bestimmter Tatsachen oder Erscheinungen und der ihnen zugrunde liegenden Gesetzmäßigkeiten

Beispiele

- eine unbeweisbare, kühne Theorie
- die zahlreichen Theorien über die, zur Entstehung der Erde
- eine Theorie entwickeln, vertreten, ausbauen, beweisen

- b. Lehre über die allgemeinen Begriffe, Gesetze, Prinzipien eines bestimmten Bereichs der Wissenschaft, Kunst, Technik

Beispiel

- die Theorie des Romans

DUDEN

Theorie (Definition): Eine Theorie ist im Allgemeinen eine durch Denken gewonnene Erkenntnis im Gegensatz zum durch Erfahrung gewonnenen Wissen. In der Wissenschaft bezeichnet Theorie abweichend ein System wissenschaftlich begründeter Aussagen, das dazu dient, Ausschnitte der Realität und die zugrundeliegenden Gesetzmäßigkeiten zu erklären und Prognosen über die Zukunft zu erstellen. In den geisteswissenschaftlichen Fachbereichen, wie etwa in der Philosophie (Wissenschaftstheorie) oder der Mathematik (Theorie (Logik)), wird der Begriff entsprechend enger gefasst.

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird die Bezeichnung Theorie oftmals mit der **unbewiesenen** These gleichgesetzt.

Wikipedia

Es gibt nicht nur eine, sondern verschiedene Evolutionstheorien, die sich zum Teil erheblich widersprechen und alle nur wissenschaftlich unbewiesene Gedankenkonstrukte sind:

Unter einer Evolutionstheorie versteht man die wissenschaftliche und in sich stimmige Beschreibung der Entstehung und Veränderung der biologischen Einheiten, speziell der Arten, als Ergebnis der organismischen Evolution, d. h. eines

Entwicklungsprozesses im Laufe der Erdgeschichte, der mit der Entstehung des Lebens einsetzte und weiterhin andauert. **Evolutionstheorien sind naturgemäß jeweils ein Produkt der Zeit ihrer Entstehung und spiegeln die jeweiligen Erkenntnisse, die Faktenlage und die wissenschaftlichen Herangehensweisen der Zeit wider.**

Da sich die moderne Evolutionsbiologie mit zahlreichen, teilweise sehr unterschiedlichen Ansätzen und Analysen beschäftigt, wo vielfach temporäre Hypothesen entworfen und später teilweise zugunsten verfeinerter Hypothesen wieder aufgegeben werden, ist es mittlerweile Konsens, **dass man nicht von einer eigentlichen und allumfassenden „Evolutionstheorie“ sprechen sollte, sondern dass gewissermaßen ein Theoriengebäude vorliegt**, wo viele Erkenntnisstränge von der Paläontologie bis zur Molekularbiologie zusammenfließen und sich wechselseitig zu einer Gesamtsicht ergänzen. Ein Überblick und weiterführende Links über zentrale Inhalte des aktuellen Theoriengebäudes sind unter Evolution, die derzeit diskutierten Hypothesen und Theorien zur Entstehung des Lebens unter chemische Evolution abgehandelt. Wikipedia

Auch Darwin hatte im Grunde keine Ahnung;

dieser Naturforscher lehnte auch das Christentum ab:

„In welcher Weise die Geisteskräfte sich zuerst in den niedersten Organismen entwickelten, ist eine ebenso hoffnungslose Untersuchung als die, wie das Leben seinen Anfang nahm.“

„Ich kann auch wirklich nicht einsehen, wie jemand wünschen kann, daß das Christentum wahr wäre, denn wäre es das, so würde die klare Sprache des Textes erweisen, daß Menschen die nicht glauben, auf ewig bestraft würden, und das würde meinen Vater, meinen Bruder und beinahe alle meine besten Freunde einschließen. – Dies ist eine verdammungswürdige Doktrin.“

Charles Darwin (1809 – 1882), war ein englischer Naturforscher. Er begründete die als Darwinismus bekannte Abstammungslehre: Als **Darwinismus** bezeichnet man sein **Theoriensystem** zur Erklärung der Artentransformation (Evolution), wobei insbesondere die natürliche Auslese, d. h. das Selektionsprinzip, im Vordergrund steht.

Evolutionstheorien - Widersprüchliche Ansichten und Thesen werden ohne wirkliche Beweise als Tatsachen akzeptiert:

Die Evolution wurde bereits im 19. Jh. als Tatsache akzeptiert. **Verschiedene** Theorien erklären die Entstehung, die Entwicklung und die Vielfalt der Lebewesen auf natürliche, d. h. physikalisch-chemische Weise. Grundsätzlich wird der Begriff Darwinismus verwendet, um den Inhalt von Darwins *Origin of Species* von anderen Evolutionstheorien zu unterscheiden, beispielsweise von dem nach Lamarck benannten Lamarckismus. Die Darwin'sche Theorie basiert auf der Vererbung, der Variabilität und der natürlichen Auslese (Selektion). In diesem Zusammenhang wird der Begriff Darwinismus auch manchmal verwendet, um den Aspekt der natürlichen Selektion besonders zu betonen, der von Darwin und Wallace erstmals beschrieben wurde und den entscheidenden Unterschied zu anderen, diskreditierten Evolutionstheorien bildet, wie Lamarckismus oder Mutationismus, die nur noch von historischer Bedeutung sind.

Weiterhin wird die u. a. von Wallace verbreitete Bezeichnung *Darwinismus* benutzt, um die Rolle von Charles Darwin als Vordenker und Pionier der Evolutionsforschung hervorzuheben, oder auch um eine Abgrenzung von nicht durch Darwin einbezogene Evolutionsmechanismen vorzunehmen, wie Gendrift und Genfluss, die in der modernen Synthese (synthetische Evolutionstheorie) unter anderen Aspekten neu eingeführt wurden. Oft wird in diesem Zusammenhang von Neodarwinismus gesprochen, ein auf August Weismann zurückgehendes Theoriesystem, das eine Übergangsform zwischen der Darwin'schen und der Synthetischen Theorie darstellt: Dabei war die Vererbung über Chromosomen bereits einbezogen, noch nicht jedoch die Populationsgenetik. Diese Disziplin wurde von Theodosius Dobzhansky begründet und in die Evolutionsbiologie integriert. Durch die Weiterentwicklungen innerhalb der Biologie hat der Darwinismus (im Sinne der Darwin-Wallace'schen Selektionstheorie) heute im Wesentlichen nur noch historische Bedeutung...

Wikipedia

Die Evolutionstheorien sind also nichts weiter als

Gedankenspielerereien,

wissenschaftlich lackierte Gedankenakrobatiken,

ohne Substanz.

Wir können nicht zufällig entstanden sein:

Es wird weithin angenommen, dass es vor vielen Millionen Jahren einen gewaltigen Urknall gegeben haben muss, bei dem enorme Energien frei geworden sind und dadurch auch das Leben entstanden ist.

Dann brauchte es einige Millionen Jahre und die Lebewesen entwickelten sich immer weiter (Evolution). Sie wurden immer geschickter, stärker, schlauer und vermehrten sich sehr schnell auf der Erde. Irgendwann ist so auch der Mensch entstanden, also auch du.

Klingt bis hierher logisch, oder? Aber ist es das wirklich?

Menschen neigen schnell dazu, Dinge, die sie sich nicht vorstellen bzw. erklären können, logisch begreifen oder herleiten zu wollen.

Wir möchten dir ein paar Denkanstöße geben, ob die Entstehung des Universums durch die Evolution, wirklich eine logische Erklärung sein kann.

“Die Feinabstimmung des Universums spricht für Gott. Das Leben auf der Erde ist extrem fein abgestimmt. Diese “Feinabstimmung” beinhaltet zum Beispiel: Die Sonne muss genau den richtigen Abstand zur Erde haben, und das sehr exakt. Der Neigungswinkel der Erde beträgt 23 Grad – dadurch entstehen unsere Jahreszeiten. [...]

Würde die Erde waagrecht in der Umlaufbahn stehen, so gäbe es nicht Tag und Nacht – die Temperaturen wären dann immer gleichförmig und so extrem, dass wir nicht überleben könnten. Wäre der Mond näher an der Erde, würde sich diese viel langsamer drehen, ein Tag dauerte einen Monat. Und ganz krass: Sogar der Jupiter

spielt eine Rolle für Gezeiten sowie Tag und Nacht, und das, obwohl er im Schnitt 770 Millionen Kilometer von der Erde entfernt ist. [...]

Ebenfalls ist die Atmosphäre genau richtig geschaffen, sie enthält das exakte Gasmisch, um optimal auf der Leben zu entfalten. Dies ermöglicht die Bildung von Ozon, ein wichtiges Schutzschild gegen die UV-Strahlung der Sonne. Diese Strahlung ist schädlich für Organismen und verursacht entartetes Wachstum oder DNA-Schädigung. Dennoch lässt genau diese Atmosphäre die richtigen schmalen Spalte im Spektrum der Strahlung durch, um die Pflanzen Fotosynthese betreiben zu lassen. [...]" [

Es gibt noch etliche weiterer Beispiele: die Schwerkraft, die Lage der Sonne in der Galaxie, usw. Klingt es logisch, dass sich alle diese Feinheiten bei einem Knall zufällig ergeben oder später entwickelt haben?

Der Himmel erzählt die Herrlichkeit Gottes, und das Himmelsgewölbe verkündet seiner Hände Werk. Psalm 19,2

Wie soll ein Mensch überhaupt überlebt haben, wenn die Temperatur oder der Sauerstoff in der Luft nicht von Anfang an exakt bestimmt war? Er hätte gar nicht überleben, geschweige denn sich weiterentwickeln können.

Wie konnten sich die Lebewesen fortpflanzen und die ganze Erde bevölkern, wenn die Fortpflanzung und Geburt nicht von Beginn an perfekt funktioniert hat? Es hätte sicher nicht viele Menschen gegeben, wenn die Evolution bei der Geburt hätte "nachbessern" müssen, weil es nicht gleich geklappt hat.

Nein, es hat alles von Anfang an perfekt funktioniert, weil ein überragender Schöpfer dahinter steht, den wir weder fassen noch erklären können.

Schau dir z.B. ein altes Schloss an. Du gehst sicher sofort davon aus, dass es einen Architekten gegeben hat, der alles genau berechnet und entworfen hat. Du würdest nie auf die Idee kommen das Schloss sei von selbst entstanden.

Allerdings gehst du bei der Natur, z.B. bei einem Baum genau davon aus und dieser ist noch viel komplexer aufgebaut als ein Gebäude. Wie jede Grünpflanze wandelt er beispielsweise durch seine Blätter Kohlenstoffdioxid in Sauerstoff um, den wir zum Leben brauchen. **Die Evolutionstheorie besagt, dass er aus dem "Nichts", also durch Zufall entstanden ist...**

Wenn wir die Dinge nicht mit Logik erklären können, müssen wir daran glauben.

Möchtest du wirklich dem Zufall glauben?

Warum haben diese nicht wirklich bewiesenen, widersprüchlichen THEORIEN so großen Erfolg?

1. Weil wir nicht Gott, sondern unserem eigenen Denken glauben, auch wenn wir erkennen, dass es Gott geben muß. Sie passen gut in das Denken des gefallenen Menschen hinein; wir lieben die Lüge:

Jesus Christus: „**Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.**“

Joh 8, 45

In meiner Bestürzung sprach ich: **»Alle Menschen sind alle Lügner!«**

Ps 115, 11 LXX

Geh du nun hin und schreibe ihnen das auf eine Tafel und verzeichne es in ein Buch; und es soll bleiben für einen zukünftigen Tag, für immer, bis in Ewigkeit, nämlich: **Es ist ein widerspenstiges Volk, lügenhafte Söhne, Söhne, die das Gesetz des HERRN nicht hören wollen; die zu den Sehern sagen: »Ihr sollt nicht sehen!«, und zu den Schauenden: »Schaut uns nicht das Richtige, sondern sagt uns angenehme Dinge und schaut uns Täuschungen! Verlasst den Weg, biegt ab von dem Pfad, lasst uns mit dem Heiligen Israels in Ruhe!«** Darum, so spricht der Heilige Israels: Weil ihr dieses Wort verwerft und euch auf Gewalttätigkeit und Verdrehung verlasst und euch darauf stützt, darum wird euch diese Sünde sein wie ein Bruchstück, das herunterfallen will, das heraustritt aus einer hohen Mauer, die plötzlich, unversehens einstürzt.

Jes 30, 8-13

Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben. **Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden** und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes

vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. Darum hat sie Gott auch dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen, zur Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen! Darum hat sie Gott auch dahingegeben in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr vertauscht mit dem widernatürlichen; gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie dahingegeben in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht geziemt, als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.

Röm 1, 18-32

„Die Evolutionstheorie ist unbewiesen und unbeweisbar. Wir glauben aber daran, weil die einzige Alternative dazu der Schöpfungsakt eines Gottes ist, und das ist undenkbar.“

Sir Dr. Arthur Keith

2. Weil sie Irrlehren sind und vom Satan, dem Gott dieser Welt, gefördert werden. Sie befriedigen auch die weltlich gesinnten Menschen, insbesondere die Antichristen:

Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind! Denn es sind viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen. Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist aus Gott; **und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, der ist nicht aus Gott. Und das ist der [Geist] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommt; und jetzt schon ist er in der Welt.** Kinder, ihr seid aus Gott und habt jene überwunden, weil der, welcher in euch ist, größer ist als der, welcher in der Welt ist. Sie sind aus der Welt; darum reden sie von der Welt, und die Welt hört auf sie. **Wir sind aus Gott. Wer Gott erkennt,**

hört auf uns; wer nicht aus Gott ist, hört nicht auf uns. Daran erkennen wir den Geist der Wahrheit und den Geist des Irrtums.

1 Joh 4, 1-6

„Die Evolutionstheorie ist eine weltweit anerkannte Theorie, nicht, weil sie bewiesen werden könnte, sondern, **weil sie die einzige Alternative zur Schöpfung ist, an welche wir nicht glauben wollen.**“

Nobelpreisträger Prof. Dr. Dewey Watson

3. Weil wir lieber ohne Gott leben wollen: Wir Schwache können die Wahrheit nicht ertragen

Jesus Christus: „Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.“
Joh 16, 12

Denn es wird eine Zeit kommen, **da werden sie die gesunde Lehre nicht ertragen**, sondern sich selbst nach ihren eigenen Lüsten Lehrer beschaffen, weil sie empfindliche Ohren haben; und sie werden ihre Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Mythen zuwenden.
2 Tim 4, 3-4

Seine Bürger aber hassten ihn und schickten ihm eine Gesandtschaft nach und ließen sagen: **Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche!**
Lk 19, 14

„Die wunderbare Einrichtung und Harmonie des Weltalls kann nur nach dem Plane eines allwissenden und allmächtigen Wesen zustande gekommen sein. Das ist und bleibt meine letzte und höchste Erkenntnis.“

Isaak Newton

Darwins' teuflischer Opa:

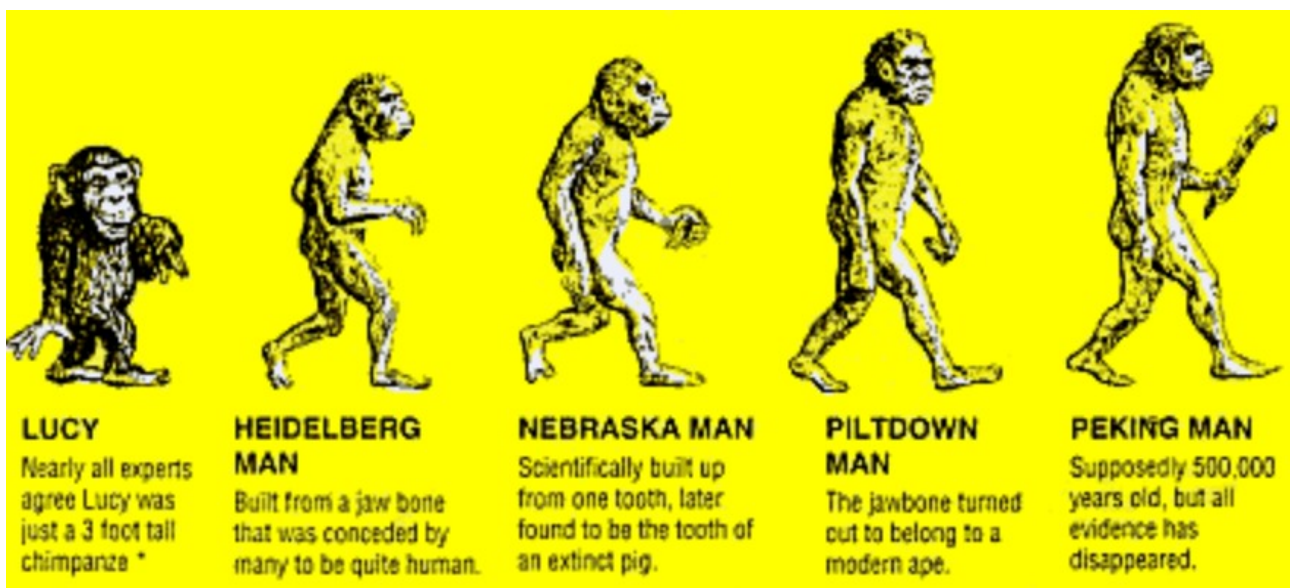


Oben:

Unser teuflischer Großvater, nach Charles Darwin:

"Unsere Abstammung ist die Quelle allen Übels.

Der Teufel in Gestalt eines Affen ist unser Großvater.“



„Echt uncool, Opa!“